

## Vorlage Ehren- und Verpflichtungserklärung

von \_\_\_\_\_  
Nachname Vorname Geburtsdatum

- 1) Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit in der **Kinder- und Jugendarbeit der Seelsorgeeinheit Südliches Strohgäu** ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
- 2) Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt, insbesondere in der Zeit, in der ich für sie verantwortlich bin.
- 3) Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
- 4) Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
- 5) Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst. Mein Leitungshandeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
- 6) Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.
- 7) Ich achte auf Anzeichen und Hinweise von Kindeswohlgefährdung und bilde mir kritisch ein eigenes Urteil. Dabei verharmlose ich weder, noch übertreibe ich.  
Ich wurde von dem/der für mich zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter/in darüber informiert, wo ich bei Bedarf Unterstützung zur Klärung bekommen kann und nehme diese in Anspruch (siehe Kontaktinformationen).

## Selbstverpflichtungserklärung

Hiermit versichere ich, dass

- ich wegen keiner der Straftaten gemäß § 171 StGB (Verletzung der Fürsorgepflicht), den §§ 174 bis 184 f StGB (Sexualstraftaten), § 225 StGB (Misshandlung von Schutzbefohlenen) StGB sowie den §§ 232 bis 236 StGB (Straftaten gegen die persönliche Freiheit) rechtskräftig verurteilt wurde.
- kein Ermittlungsverfahren wegen der §§ 171 StGB (Verletzung der Fürsorgepflicht), 174 bis 184 f StGB (Sexualstraftaten), 225 StGB (Misshandlung von Schutzbefohlenen) sowie 232 bis 236 (Straftaten gegen die persönliche Freiheit) gegen mich anhängig ist.

Sollte gegen mich ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Begehung einer oder mehrerer der genannten Straftaten eingeleitet werden, verpflichte ich mich, umgehend Pfarrer Alexander König Tel. 07156-501005 oder Mail: Alexander.Koenig@drs.de zu unterrichten.

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift

Rechtsgrundlage

**SGB VIII § 72a Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen**

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe dürfen für die Wahrnehmung der Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe keine Person beschäftigen oder vermitteln, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs verurteilt worden ist. Zu diesem Zweck sollen sie sich bei der Einstellung oder Vermittlung und in regelmäßigen Abständen von den betroffenen Personen ein Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 und § 30a Absatz 1 des Bundeszentralregistergesetzes vorlegen lassen.

Absätze (2)-(4) behandeln das Vorgehen bei den freien Trägern der Jugendhilfe sowie bei der Tätigkeit von Ehrenamtlichen.

Absatz (5) beschreibt Datenschutzbestimmungen.

*Fachkräfte Kinderschutz BDKJ-BJA\_2011-07-08*

### **Kontaktinformationen**

**Wenn ich den Verdacht habe, dass das Wohl eines Kindes gefährdet ist, wende ich mich an folgende Personen bzw. Einrichtungen:**

**1. Zuständiger hauptamtlicher Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:**

**Name:** Alexander König

**Telefon Büro:** 07156-501010

**E-Mail:** Alexander.Koenig@drs.de

**2. BDKJ/ BJA- Kinderschutzteam der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
(insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII)**

**Telefon:** 0151 53 78 14 14 (von 9:00 Uhr bis 21:00 Uhr)

**E-Mail:** [kinderschutz@bdkj.info](mailto:kinderschutz@bdkj.info)

**Homepage:** <https://www.bdkj.info/wir-ueber-uns/bdkj-bund-der-deutschen-katholischen-jugend/kinderschutz-im-bdkj/>

## Vorlage Ehren- und Verpflichtungserklärung

von \_\_\_\_\_  
*Nachname* *Vorname* *Geburtsdatum*

- 1) Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit in der **Kinder- und Jugendarbeit der Seelsorgeeinheit Südliches Strohgäu** ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
- 2) Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt, insbesondere in der Zeit, in der ich für sie verantwortlich bin.
- 3) Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
- 4) Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
- 5) Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst. Mein Leitungshandeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
- 6) Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.
- 7) Ich achte auf Anzeichen und Hinweise von Kindeswohlgefährdung und bilde mir kritisch ein eigenes Urteil. Dabei verharmlose ich weder, noch übertreibe ich.  
Ich wurde von dem/der für mich zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter/in darüber informiert, wo ich bei Bedarf Unterstützung zur Klärung bekommen kann und nehme diese in Anspruch (siehe Kontaktinformationen).

## Selbstverpflichtungserklärung

Hiermit versichere ich, dass

- ich wegen keiner der Straftaten gemäß § 171 StGB (Verletzung der Fürsorgepflicht), den §§ 174 bis 184 f StGB (Sexualstraftaten), § 225 StGB (Misshandlung von Schutzbefohlenen) StGB sowie den §§ 232 bis 236 StGB (Straftaten gegen die persönliche Freiheit) rechtskräftig verurteilt wurde.
- kein Ermittlungsverfahren wegen der §§ 171 StGB (Verletzung der Fürsorgepflicht), 174 bis 184 f StGB (Sexualstraftaten), 225 StGB (Misshandlung von Schutzbefohlenen) sowie 232 bis 236 (Straftaten gegen die persönliche Freiheit) gegen mich anhängig ist.

Sollte gegen mich ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Begehung einer oder mehrerer der genannten Straftaten eingeleitet werden, verpflichte ich mich, umgehend Pfarrer Alexander König Tel. 07156-501005 oder Mail: Alexander.Koenig@drs.de zu unterrichten.

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift